



32 Leenaun Hill, 618 m

5.00 Std.



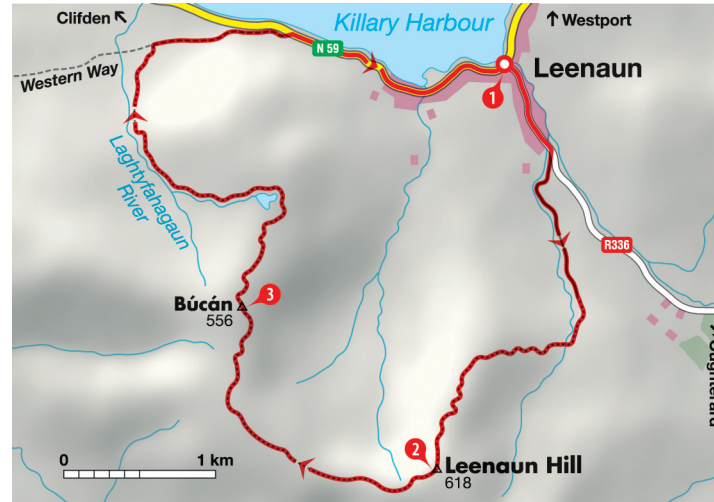
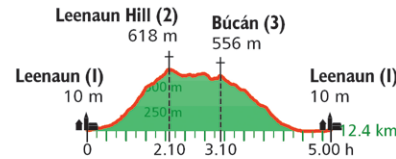
Rundtour über einem riesigen Amphitheater

Leenaun oder Leenane ist ein kleines Dörfchen in der Grafschaft Galway, das immer wieder gerne besucht wird. Einerseits liegt es sehr idyllisch am Killary Harbour, dem einzigen Fjord von Irland, und andererseits inmitten von Bergmassiven, wie den Maumturk Mountains, der Devils Mother und den Mweelrea Mountains – daher ist es für das Bergwandern im Westen von Irland ein idealer Ausgangspunkt. In Leenaun findet im Mai regelmäßig das Leenaun Mountain Walking Festival statt, wo Wanderrouten von unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden in der näheren Umgebung angeboten werden. Weiters war Leenaun auch einmal Schauplatz des internationalen Films »The Field« mit Richard Harris, wo sie im Gaynors Pub und am Wasserfall (Aasleagh Falls) gedreht haben. Unsere Tour führt uns in die nördlichen Ausläufer der Maumturk Mountains (Na Sléibhte Mhám Toirc) hoch über Leenaun.

Ausgangspunkt: Leenaun Postamt, 10 m. Viele Parkmöglichkeiten im Ort. Busse der Eireann Linien Nr. 421 (Sommer Fahrplan) – einmal täglich, außer Sonntag von Clifden oder Westport und Nr. 419 (Winter Fahrplan) – von Galway oder Clifden nur dienstags.
Höhenunterschied: 770 m.
Anforderungen: Am Beginn und am

Ende gute Wege, sonst Bergtour im weglosen Gelände. Bei schlechter Sicht Orientierungsprobleme.
Einkehr und Unterkunft: Ein Laden, mehrere Pubs, mehrere B & Bs und ein Hotel in Leenaun; eine Jugendherberge in Rosroe.
Karte: OS Discovery Series 1:50.000, Blatt 37.

Wir starten vom Postamt in **Leenaun (1)** und gehen auf der Hauptstraße R 336 aufwärts in Richtung Maum. Nach den Häusern kommt ein kleiner Bach, dem wir auf einem breiten Weg auf der linken Bachseite aufwärts folgen. Am Anfang muss man ein Gatter passieren, bitte wieder schließen. Der Weg wird schmaler und etwas später noch einmal breiter (ist gerade im Umbau). Nach einem sehr steilen Stück wird der Weg flacher, hier suchen wir uns eine geeignete Stelle, um den Bach zu überqueren. Pfadspuren weisen uns den Weg. Ab hier beginnt unwegsames Gelände, bei guten Sichtverhältnissen ist die Orientierung aber relativ einfach. Wir steigen stetig aufwärts und folgen einem Rücken, der sich vom Plateau herabzieht. Einige felsige Passagen umgehen wir kleinräumig, oben kurz vor dem Plateau halten wir uns eher nach links. Bald wird der Weg flacher und führt uns über das Gipfelplateau in südwestlicher



Richtung auf den höchsten Punkt der Wanderung, dem **Leenaun Hill (2)** 618 m, mit einem großen Steinhaufen als Markierungspunkt, zu. Ab hier ändert sich die Richtung. Wir gehen nicht mehr in Richtung Südwesten, sondern nach Westen und folgen dem Plateau weiter. Leider gibt es einige Erosionsstellen, die man umgehen muss. Ein Zaun auf dem Plateau weist uns den Weg. Für den Abstieg habe ich den direkten Weg über den **Laghtyfahagaun River** gewählt. Auf dem Plateau gehen wir bis zu einem kleinen, wenig ausgeprägten Gipfel des **Búacán (3)**, 556 m, der auf den meisten Karten nicht namentlich erwähnt wird. Vom Gipfel aus, sieht man weiter unten einen kleinen See, den wir ansteuern. Beim Abstieg folgt man immer wieder deutlichen Pfadspuren, die uns durch das felsige Gelände führen. Den See umgehen wir auf der rechten Seite bis zum Abfluss, dem wir nach unten folgen. Wir halten uns immer am Laghtyfahagaun River, der auf unserer linken Seite fließt, übersteigen dabei mehrere Zäune (zum Teil mit Tritthilfen) und kommen auf den Western Way, dem wir nach rechts folgen. Nach etwa 1 km kommen wir auf die N 59, wo wir nach rechts bis ins Zentrum von **Leenaun (1)** gehen.

Auf dem Plateau kann man sich bei guter Sicht leicht orientieren.

